

# Es wolt ein Meyer meyen

T: 17. Jhd. arr. angerweit

M: Thomas Friz/Erich Schmeckenbecher arr. Hraban

The musical score is written for a single melodic line in G major, 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff contains the first line of the melody, starting with a repeat sign and ending with a double bar line. The second staff continues the melody, also ending with a double bar line. The third staff continues the melody, ending with a double bar line. Chord symbols (G, a, C, D) are placed above the notes. A first ending bracket labeled '1.' spans the final two measures of the first staff. A second ending bracket labeled '2.' spans the first two measures of the second staff. The lyrics are written below the notes.

Es wolt ein Mey - er mey - en, wolt meyen auff grü - ner Heid, was  
(was) trug er auf sein Rü - cken? Ein Säns - lein, das war  
breit, da - mit wolt er ab - mey - en all Blüm - lein auff grü - ner  
Heid, da - mit wolt er ab - mey - en all Blüm - lein auff grü - ner Heid.

1. Es wolt ein Meyer meyen,  
wolt meyen auff grüner Heid,  
was trug er auf sein Rücken?  
Ein Sänslein, das war breit,  
damit wolt er abmeyen  
all Blümlein auff grüner Heid.

2. Als das ein Fräulein hörte,  
war frölich sie zur Stund.  
Sein Sänslein tät er wetzen  
dreymal in einer Stund,  
da war das Mägdlein frölich,  
daß er gut meyen kundt.

3. Sie sprach: Ich hab ein Wiselein,  
's ist aller Blümlein voll,  
es liegt zwischen zweyn Bergen,  
es wässert sich so wohl;  
Gott woll mir den bewahren,  
der darauf meyen soll.

4. Was zog sie von ihrem Finger?  
Ein Ringlein, und das war von Gold.  
Sieh da, du stolzer Meyer,  
nimm hin als deinen Sold.  
Mein Meyer soltu bleiben  
den gantzen Sommer lang.